



**Wirtschaftsakademie
Schleswig-Holstein**

BA Berufsakademie

Karrierechancen für die Zukunft



Studieren im Doppelpack

In enger Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins bildet die Berufsakademie an der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein seit mehr als drei Jahrzehnten Betriebswirte, Wirtschaftsingenieure und Wirtschaftsinformatiker aus. Anders als beim herkömmlichen Studium, das als fachtheoretisches Vollzeitstudium organisiert ist, gibt es bei einem dualen Studium eine enge Verknüpfung des Studiums mit einer berufspraktischen Ausbildung. Das Studium wird nicht nur durch Praktika ergänzt, sondern ist mit der Ausbildung verzahnt - das theoretische Wissen liefert die Berufsakademie, den praktischen Anteil ein Unternehmen.

Die dualen Studien- und Ausbildungsgänge an der Berufsakademie sind für Abiturienten oder Absolventen mit Fachhochschulreife somit eine gute Alternative zum Studium an einer Universität oder Fachhochschule.

An der Berufsakademie ist das Studium wissenschaftsbezogen und zugleich praxisorientiert. Es bietet eine anspruchsvolle, attraktive Ausbildung in nur drei Jahren - ein bewährtes Programm zur Entwicklung von Nachwuchsführungskräften. Fachlich und sozial kompetent verschafft das Studium Perspektiven, um Führungsaufgaben in mittleren und gehobenen Positionen in der Wirtschaft zu übernehmen.

Abgeschlossen wird das duale Studium an der Berufsakademie mit dem Grad Bachelor. Ein akkreditierter Studienabschluss mit Zukunft, der national und international anerkannt ist und die Möglichkeit bietet, sich darüber hinaus noch weiter zu qualifizieren.

Aktuell bietet die Berufsakademie an den Studienorten Flensburg, Kiel und Lübeck folgende duale Studiengänge an:

	Flensburg	Kiel	Lübeck
Betriebswirtschaft	■	■	■
Wirtschaftsinformatik		■	
Wirtschaftsingenieurwesen		■	



Die Vorteile des dualen Studiums

- wissenschaftsbezogenes Studium in Abstimmung mit praxisorientierter Berufsausbildung
- kurzes und kompaktes Studium in 3 Jahren
- aktive Lernmethoden wie Planspiel, Fallstudien- und Projektarbeit
- monatliche Ausbildungsvergütung durch das ausbildende Unternehmen
- kleine Gruppen, direkter Kontakt von Studierenden und Dozenten
- weitere Qualifikationen durch die begleitende Berufsausbildung und zusätzliche Seminarzertifikate
- intensives Training von Problemlösungsstrategien und Transferfähigkeiten
- Vermittlung von Fachkompetenzen und Schlüsselqualifikationen
- qualifizierte Dozenten mit Praxiserfahrung aus Unternehmen
- moderne Ausstattung der Labore, Veranstaltungs- und EDV-Räume
- hohes Maß an Übernahme-sicherheit nach Ausbildung und Studium
- beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Nutzen für das ausbildende Unternehmen

- Studienschwerpunkte entsprechen den Anforderungen in den Unternehmen
- Branchenorientierung im Studiengang Betriebswirtschaft
- qualifizierter und motivierter Führungskräftenachwuchs
- unmittelbarer betrieblicher Einsatz der Absolventen, langwierige Einarbeitungszeiten entfallen
- Absolventen haben Praxiserfahrung im Unternehmen
- Absolventen können betriebswirtschaftliche Instrumente sowie Informatik- und Ingenieurwerkzeuge für die Lösung praktischer Probleme einsetzen
- Bearbeitung von betrieblichen Fragestellungen bei Projektarbeiten und im Rahmen der Abschlussarbeit

Der Bachelor-Abschluss

Die Umstellung aller Studiengänge auf Bachelor ist Teil des Bologna-Prozesses, wonach bis 2010 an den europäischen Hochschulen Bachelor- und Masterstudiengänge eingeführt werden. Daher wird es zukünftig nur noch Bachelor- und Masterabschlüsse geben. Der Bachelor vermittelt



grundlegende fachliche und methodische Kompetenzen zur Berufsqualifizierung für das mittlere und gehobene Management. Durch die Einführung eines Leistungspunktesystems (Credits) sollen die Hochschulsysteme vergleichbarer gemacht werden.

Vorteile eines Bachelor-Abschlusses

- national und international anerkannte Abschlüsse
- Studienleistung wird nach europäischen Standards bewertet
- sprachliche Fähigkeiten werden trainiert
- ergänzend können weitere berufsfördernde Qualifikationen erworben werden
- Der Bachelor-Abschluss bietet darüber hinaus die Möglichkeit, noch weitere Abschlüsse (Master) zu erlangen
- Das Profil von Absolventen mit Bachelor-Abschlüssen ist zugeschnitten auf die Anforderungen in den Unternehmen: Die Absolventen verfügen über soziale Qualifikationen wie z. B. Teamfähigkeit und sind mit einer großen Praxisorientierung ausgerüstet

Wie ist das duale Studium aufgebaut und was sind Credits?

Die Bachelor-Studiengänge sind modular aufgebaut. Lehrveranstaltungen, die ein gemeinsames Lernziel verfolgen, sind in einem Modul zusammengefasst. Dabei bauen einzelne Module aufeinander auf. Als Basis dienen Module, die Grundlagen vermitteln. Ergänzend dazu sind Wahlpflichtmodule zu belegen, die frei kombiniert werden können. Zusätzlich gibt es Integrations- und Wahlmodule, die fächerübergreifendes Wissen vermitteln und Bestandteil des eigenen Schwerpunktes sind. Diese Kombinationsmöglichkeiten erlauben es jedem Studierenden, neben festen Studienvorgaben branchenspezifische oder unternehmensrelevante Inhalte zu erarbeiten.

Jedes Modul schließt am Ende des Semesters mit einem Leistungsnachweis ab. Dies können eine Klausur, eine Semester- oder Projektarbeit, ein Vortrag oder eine Präsentation sein.

Als Nachweis für den erfolgreichen Abschluss eines Moduls erhalten die Studierenden neben ihrer Note noch Leistungspunkte (Credits). Die Anzahl der Credits richtet sich nach dem jeweiligen Arbeitsaufwand - ein Credit entspricht dabei 25 Stunden. Ebenfalls gibt es für den Ausbildungsteil im Unternehmen Credits. Dafür müssen die Studierenden in den Praxisphasen 5 Projektthemen (Transferprojekte) bearbeiten, die später bewertet werden. Ziel der Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis) ist es, ein aktuelles Thema für das ausbildende Unternehmen innerhalb von acht Wochen zu bearbeiten und praktikable Lösungsvorschläge zu entwickeln. Insgesamt erwerben die Studierenden bis zu ihrem Bachelor-Abschluss 180 Credits an der Berufsakademie.



Studium der Betriebswirtschaftslehre

Für Absolventinnen und Absolventen der Berufsakademie bietet sich ein breites Einsatzfeld in Industrie, Handel und Dienstleistung. Auf Grund der breiten Ausbildung in allen betriebswirtschaftlichen Teilgebieten bereitet das Studium auf eine berufliche Laufbahn vor, die täglich ein hohes Maß an Fachwissen und Entscheidungskompetenz erfordert. Daher lernen die Studierenden, betriebswirtschaftliche Fragen aus der Praxis selbstständig zu beantworten und Probleme unternehmensorientiert zu lösen.

Wie sieht diese Vorbereitung im Studium aus?

Die Grundlage bilden die betriebswirtschaftlichen Pflichtmodule wie Rechnungswesen, Marketing, Finanzierung, Investition, Unternehmensführung und andere. Daneben werden als Besonderheit weitere Module angeboten, die auf die Spezifika der jeweiligen Branche ausgerichtet sind.

Branchenschwerpunkte

- Handel
- Banken & Sparkassen
- Industrie
- Immobilienwirtschaft
- Tourismus
- Dienstleistungen

Zusätzliche Integrations- und Wahlmodule vermitteln unter anderem Kenntnisse in Wirtschaftsrecht, im Innovationsmanagement, in Fremdsprachen wie Englisch und Spanisch sowie in Methoden- und Sozialkompetenz.

Im 5. und 6. Semester erfolgt in Absprache mit dem jeweiligen Ausbildungsbetrieb eine Vertiefung der betriebswirtschaftlichen Studieninhalte in Form von Wahlpflichtmodulen.

Das duale Studium der Betriebswirtschaft schließt ab mit dem Grad Bachelor of Arts (B.A.).

Aufbau des Studiums Betriebswirtschaftslehre

	Module	Credits
1. Semester	■ Grundlagen Mathematik	5
	■ Wirtschaftsinformatik	4
	■ Branchen-BWL I ¹	6
	■ Wissenschaftliches Arbeiten	2
	■ Grundlagen Betriebswirtschaftslehre	4
	■ Rechnungswesen I (externes Rechnungswesen)	5
2. Semester	■ Praxismodul I	5
	■ Operatives Marketing	4
	■ Unternehmensführung I	6
	■ Grundlagen Wirtschaftsenglisch	4
	■ Rechnungswesen II (internes Rechnungswesen)	4
	■ Branchen-BWL II ¹	6
3. Semester	■ Praxismodul II	5
	■ Vertiefung Wirtschaftsenglisch	4
	■ Finanzierung	4
	■ Statistik	4
	■ Volkswirtschaftstheorie	2
	■ Strategisches Marketing	4
4. Semester	■ Branchen-BWL III ¹	6
	■ Praxismodul III	5
	■ Wirtschaftsrecht	4
	■ Investition	4
	■ Unternehmensführung II	5
	■ Kommunikation	2
5. Semester	■ Branchen-BWL IV ¹	6
	■ Praxismodul IV	5
	■ Volkswirtschaftspolitik	4
	■ Innovationsmanagement	4
	■ Steuern	5
	■ BWL Wahlpflichtmodul I ²	6
6. Semester	■ BWL Wahlpflichtmodul II ²	6
	■ Praxismodul V	5
	■ Controlling	4
	■ BWL Wahlpflichtmodul III ²	6
	■ Unternehmenssimulation	4
	■ BWL Wahlpflichtmodul IV ²	6
Gesamt	■ Praxismodul VI	5
	■ Bachelor-Thesis	10
		180

¹ Gewählt werden können die Branchenschwerpunkte: Handel, Banken & Sparkassen, Industrie, Immobilienwirtschaft, Tourismus, Dienstleistungen

² Relationship Marketing, Systeme der Kostenrechnung, Logistik und Einkauf, Human Resource Management, Kapitalmarkt, International Knowledge and Behaviour u. a.



Studium der Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsinformatiker sind dank ihrer Ausbildung in der Lage, Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Informatik und Betriebswirtschaft wahrzunehmen. Für sie bieten sich vielfältige Einsatzfelder in Unternehmen, zu denen vorrangig die Auswahl, Einführung, Anpassung, das Service-Management und der Vertrieb von IT-Systemen zählen.

Ihre Aufgaben sind heute zunehmend durch Analyse und Gestaltung von Informationsflüssen und Prozessketten geprägt. Deshalb müssen sie über hohe Kommunikations- und Projektmanagementfähigkeiten verfügen. Wirtschaftsinformatiker besetzen zunehmend Positionen im Service und Vertrieb. Kenntnisse der Betriebswirtschaft sind für sie deshalb genauso unerlässlich wie ein fundiertes Informatikwissen.

Wie wird dieses Wissen im Studium an der Berufsakademie vermittelt?

Basierend auf den klassischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Informatik können die Studierenden aus einem Angebot von Wahlpflicht- und Wahlmodulen ihre Schwerpunkte bedarfsgerecht wählen. Ergänzend hierzu trainieren die Studierenden ihre Fremdsprachenkenntnisse (z. B. Englisch oder Spanisch) und ihre Methoden- und Sozialkompetenz. Dabei steht die Projektarbeit im Mittelpunkt. So erhalten die Studierenden einen praktischen Bezug und setzen erfolgreich Teamarbeit ein.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, anerkannte Zertifikate zu erwerben (z. B. in den Modulen Projektmanagement und Englisch), die für den weiteren Karriereweg der angehenden Wirtschaftsinformatiker von großer Bedeutung sein können.

Das duale Studium der Wirtschaftsinformatik schließt ab mit dem Grad Bachelor of Science (B.Sc.).

Aufbau des Studiums Wirtschaftsinformatik

	Module	Credits
1. Semester	■ Grundlagen Mathematik	5
	■ Kommunikation	2
	■ Wissenschaftliches Arbeiten	2
	■ Einführung in die Wirtschaftsinformatik	6
	■ Programmierung I	5
	■ Grundlagen Betriebswirtschaftslehre	4
2. Semester	■ Praxismodul I	5
	■ Mathematik für Informatiker	5
	■ Grundlagen Wirtschaftsenglisch	4
	■ Algorithmen und Datenstrukturen	5
	■ Software Engineering	6
	■ Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	4
3. Semester	■ Rechnungswesen	4
	■ Praxismodul II	5
	■ Englisch für Informatiker	4
	■ Programmierung II	5
	■ Betriebssysteme und Netzwerke	5
	■ Datenbanken	5
4. Semester	■ Finanzwirtschaft	4
	■ Praxismodul III	5
	■ E-Business	4
	■ IT-Servicemanagement	4
	■ Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme	6
	■ Marketing	4
5. Semester	■ Projektmanagement und Organisation	4
	■ Praxismodul IV	5
	■ Business Intelligence	5
	■ Informatik-Wahlpflichtmodul I ¹	6
	■ Personalmanagement	4
	■ Innovationsmanagement	4
6. Semester	■ Praxismodul V	5
	■ Recht	4
	■ IT-Sicherheit und Datenschutz	4
	■ Informatik-Wahlpflichtmodul II ¹	6
	■ BWL-Wahlpflichtmodul ²	6
	■ Controlling	4
Gesamt	■ Praxismodul VI	5
	■ Bachelor-Thesis	10
		180

¹ Projekt IT-Infrastruktur, Projekt Betriebliche Anwendungssysteme, Projekt E-Business

² Projektmanagement/Business Consulting, International Management u. a.



Studium des Wirtschaftsingenieurwesens

Wirtschaftsingenieure sind dank ihrer technisch-betriebswirtschaftlichen Ausbildung in der Lage, Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Technik und Betriebswirtschaft wahrzunehmen. Ihre Einsatzfelder in Unternehmen liegen beispielsweise in den Feldern Logistik, Materialwirtschaft, Einkauf, Marketing und Vertrieb, Rechnungswesen und Controlling sowie Fertigung und Produktion. Diese Aufgabenbereiche zeichnen sich vor allem durch die Analyse und Gestaltung von Informationsflüssen und Prozessketten aus. Sie erfordern daher besonders hohe Kommunikations- und Projektmanagementfähigkeiten.

Wie werden Betriebswirtschaft und Ingenieurwesen an der Berufsakademie kombiniert?

Die Schwerpunkte dieses interdisziplinären Studiengangs bilden - neben Kenntnissen aus der Betriebswirtschaft - Maschinenlehre und Elektrotechnik. Durch Belegung von Wahl- und Wahlpflichtmodulen werden zusätzliche Schwerpunkte gelegt. Außerdem trainieren die Studierenden ihre Fremdsprachenkenntnisse (z. B. Englisch oder Spanisch) und ihre Methoden- und Sozialkompetenz. Dabei steht die Projektarbeit im Mittelpunkt. So erhalten die Studierenden einen praktischen Bezug und trainieren erfolgreich Teamarbeit. Darüber hinaus können sie anerkannte Zertifikate erwerben (z. B. in den Modulen Projektmanagement und Englisch).

Abgeschlossen wird das duale Studium des Wirtschaftsingenieurwesens mit dem Grad **Bachelor of Engineering (B.Eng.)**.

Aufbau des Studiums Wirtschaftsingenieurwesen

	Module	Credits
1. Semester	■ Grundlagen Mathematik	5
	■ Kommunikation	2
	■ Wissenschaftliches Arbeiten	2
	■ Technisches Zeichnen	4
	■ Mechanik	5
	■ Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure	4
2. Semester	■ Praxismodul I	5
	■ Mathematik für Ingenieure	5
	■ Grundlagen Wirtschaftsenglisch	4
	■ Informatik Grundlagen	4
	■ Bauelemente der Elektrotechnik	4
	■ Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	4
3. Semester	■ Rechnungswesen	4
	■ Praxismodul II	5
	■ Englisch für Ingenieure/Factory Tour	4
	■ Technische Thermodynamik	5
	■ Werkstoffkunde	6
	■ Elektrotechnik	4
4. Semester	■ Finanzwirtschaft	4
	■ Praxismodul III	5
	■ Technische Physik	5
	■ Elektronik	4
	■ Festigkeitslehre/Maschinenelemente	5
	■ Marketing	4
5. Semester	■ Projektmanagement und Organisation	4
	■ Praxismodul IV	5
	■ Wirtschaftliche Fertigungsverfahren	6
	■ Produktions- und Materialflusstechnik	5
	■ Personalmanagement	4
	■ Innovationsmanagement	4
6. Semester	■ BWL-Wahlpflichtmodul ²	6
	■ Praxismodul V	5
	■ Recht	4
	■ Automatisierungstechnik	5
	■ Integratives Projekt	4
	■ Controlling	4
Gesamt	■ Technik-Wahlpflichtmodul ¹	6
	■ Praxismodul VI	5
	■ Bachelor-Thesis	10
Gesamt		180

¹ Energietechnik, Verfahrenstechnik, Technische Informatik

² Projektmanagement/Business Consulting, International Knowledge and Behaviour u. a.

Zusatzqualifikationen

Neben dem Bachelor-Abschluss können an der Berufsakademie (gegen eine Veranstaltungs- und Prüfungsgebühr) zusätzliche Zertifikate erworben werden.

Zertifizierung durch PM-Zert



Studierende, die das Vertiefungsfach Projektmanagement gewählt haben, erhalten die Möglichkeit, sich im Rahmen eines vierstufigen Qualifizierungsprogramms zur Projektmanagement-Fachfrau bzw. zum Projektmanagement-Fachmann (GPM) auf IPMA Level D zertifizieren zu lassen. Die GPM-Zertifizierung führt die Berufsakademie in Zusammenarbeit mit der Zertifizierungsstelle der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. durch. Im Verlauf des Programms lernen die Studierenden, die Projektleiterrolle für Projekte sowohl in methodischer als auch in sozialer Hinsicht bewusst und kompetent auszufüllen. Dabei werden folgende Bereiche berücksichtigt: Fach-, Methoden-, Organisations- und Führungskompetenz.

Sprachen: London Chamber of Commerce and Industry (LCCI)

In jedem Studiengang sind zwei Pflichtmodule Englisch zu belegen. Bereits im 1. Semester besteht die Möglichkeit, zusätzlich an einem Wahlmodul Kommunikation Englisch teilzunehmen, in dem die Sprachfähigkeit aktiv trainiert wird. Darüber hinaus kann durch eine Prüfung das international anerkannte Sprachzertifikat der London Chamber of Commerce and Industry (LCCI) erworben werden.



IHK-Abschlüsse

Studierende der Berufsakademie können nach dem 2. Studien- und Ausbildungsjahr an einer Prüfung für die kaufmännische Ausbildung (Bankkaufleute, Industriekaufleute, Informatik-kaufleute, u. a.) vor der Industrie- und Handelskammer teilnehmen.



CISCO – Certified Network Associate

Interessierte können sich für Netzwerktechnik fit machen lassen und an der sich anschließenden zertifizierten Prüfung „CISCO CERTIFIED NETWORK ASSOCIATE“ teilnehmen, die in Zusammenarbeit mit CISCO angeboten wird. Dabei wird trainiert, selbstständig ein Netzwerk aufzubauen, zu konfigurieren und Probleme fachgerecht zu beheben.

Ausbildereignungsbefähigung

Wer in Zukunft als Ausbilder tätig werden will, kann durch das Belegen von zwei Wahlmodulen eine Ausbildungsbefähigungsprüfung ablegen.





Was sind die Voraussetzungen für das duale Studium?

Um an der Berufsakademie der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein studieren zu können, sind folgende Voraussetzungen mitzubringen:

- Abitur oder Fachhochschulreife
- Abschluss eines Studien- und Ausbildungsvertrages mit einem Unternehmen
- hohe Leistungsbereitschaft
- hohe Belastbarkeit
- Eigeninitiative und Engagement

Wie bewerbe ich mich für einen Studienplatz?

Die Bewerbung um einen Studienplatz erfolgt ausschließlich bei den Unternehmen.

- Ca. 1¼ Jahr vor Studien- und Ausbildungsbeginn können Interessenten bei der Wirtschaftsakademie sowie im Internet unter www.berufsakademie.sh eine Liste der kooperierenden Unternehmen anfordern.
- Den Bewerbern wird darüber hinaus empfohlen, sich zusätzlich selbst um ein geeignetes Unternehmen zu bemühen. Neue Unternehmen werden zu Kooperationspartnern, wenn sie die nötigen Qualitätskriterien (nachzuweisen durch den Ausbildungsplan) erfüllen.

Die Ausbildung beginnt jeweils am 1. Oktober eines Jahres mit einem Praxisteil im Unternehmen.





EINE AUSWAHL LANGJÄHRIGER KOOPERATIONSUNTERNEHMEN DER BERUFSAKADEMIE





**KONTAKTDATEN WIRTSCHAFTSAKADEMIE
SCHLESWIG-HOLSTEIN**
www.wak-sh.de

in Kiel

Petra Krause-Fuchs
Hans-Detlev-Prien-Straße 10, 24106 Kiel
Tel.: (04 31) 30 16 - 117
Fax: (04 31) 30 16 - 380
E-Mail: petra.krause-fuchs@wak-sh.de

Kontakt für Unternehmen

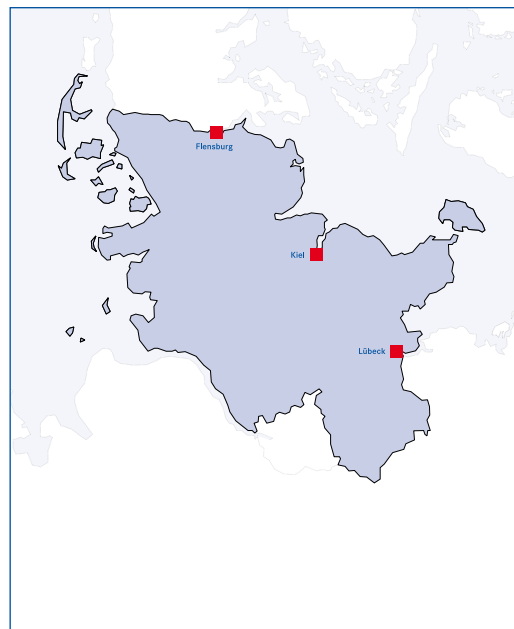
Brigitte Tavernise/Annika Heunecke
Vertriebsbeauftragte Berufsakademie
Hans-Detlev-Prien-Straße 10, 24106 Kiel
Tel. (04 31) 30 16 - 115, Fax (04 31) 30 16 - 380
E-Mail: vertrieb.ba@wak-sh.de

in Flensburg

Janine Mankowski
Heinrichstraße 16, 24937 Flensburg
Tel.: (04 61) 5 03 39 - 13
Fax: (04 61) 5 03 39 - 32
E-Mail: janine.mankowski@wak-sh.de

in Lübeck

Ines Skibbe
Guerickestr. 6-8, 23566 Lübeck
Tel.: (04 51) 50 26 - 150
Fax: (04 51) 50 26 - 160
E-Mail: ines.skibbe@wak-sh.de





„Die Berufsakademie bietet vor allem für mittelständische Unternehmen eine ausgezeichnete Möglichkeit, qualifizierte Nachwuchskräfte zu gewinnen. Durch die Kombination von praktischer Ausbildung in einem Unternehmen und wirtschaftsbezogenem Studium an der Wirtschaftsakademie werden genau die Kenntnisse vermittelt, die die Wirtschaft in Schleswig-Holstein von jungen Absolventen erwartet. Dies eröffnet für die Studierenden hervorragende Berufschancen.“



Konsul Prof. Dr. Hans Heinrich Driftmann

Persönlich haftender und geschäftsführender Gesellschafter der Peter Kölln KG aA, Elmshorn, Präsident des DIHK, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Kiel.



„Kleine Lerngruppen, direkter Kontakt zu den Dozenten, keine anonymen Massenveranstaltungen - das habe ich am Studium an der Berufsakademie geschätzt.“

Sören Mohr,
*geschäftsführender Gesellschafter
New Communication GmbH & Co KG*



„Durch den Wechsel zwischen Theorie und Praxis konnte ich das frisch Gelernte direkt im Unternehmen anwenden.“

Katrin Lafrentz,
*Mitglied der Geschäftsführung
Kia & Saab Zentrum Kiel*

Stand: Juli 2009

Konzeption & Gestaltung:

Sven Donat, Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein

Svenja Schlüter, s2|designstudio, Neumünster

Bilder:

T. Fandrich, B. Grimmenstein, T. Hammer



www.berufsakademie.sh